

SONNENTOR: Gemeinsam für eine enkeltaugliche Umwelt!



Am Weltumwelttag präsentierte SONNENTOR den "Verein zur Förderung einer enkeltauglichen Umwelt in Österreich". Im Bild: SONNENTOR Gründer Johannes Gutmann, SONNENTOR Anbauberaterin Elfriede Stopper, SONNENTOR Anbaupartner Johann und Eva Neuner und Ökologe Prof. Dr. Johann Zaller.

Credit: SONNENTOR
Fotograf: SONNENTOR



Ökologe Prof. Dr. Johann Zaller, SONNENTOR Anbauberaterin Elfriede Stopper, Bio-Bauer Johann Neuner und SONNENTOR Gründer Johannes Gutmann - setzten sich gemeinsam für eine enkeltaugliche Umwelt ein.

Credit: SONNENTOR
Fotograf: SONNENTOR

Wien/Sprögnitz (OTS) - Am 5. Juni, dem Weltumwelttag, präsentierte der Bio-Pionier SONNENTOR den „Verein zur Förderung einer enkeltauglichen Umwelt in Österreich“. Im SONNENTOR Geschäft in der Neubaugasse versammelten sich zahlreiche Meinungsführer der Bio-Branche um mehr über das Projekt zu erfahren. „Wir müssen jetzt handeln, damit Bio auch in Zukunft eine Chance hat“, rief SONNENTOR Gründer Johannes Gutmann auf.

Pro Jahr werden in Österreich 12.900 Tonnen Spritzmittel auf die Felder aufgebracht. „Rechnet man das auf jeden Österreicher um, dann sind das pro Nase eineinhalb Kilo Gift“, erklärte der Ökologe Johann Zaller und fügte hinzu: „Allein in Österreich gibt es 1.200 zugelassene Pestizide. Wir wissen, dass Pestizide nicht nur Schaderreger töten, sondern auch am allgemeinen Artensterben beteiligt sind. Außerdem reichern sie sich im Boden an. Die Gifte verbleiben nicht nur am Feld oder im Garten, wo sie aufgebracht werden - sie folgen uns in unseren persönlichen Lebensbereich. Wir konnten beispielsweise in einer Studie 12 verschiedene Pestizide auf Kinderspielplätzen nachweisen. Der Großteil der dort gefundenen

Pestizide kann in unser Hormonsystem eingreifen, was bei Kindern besonders brisant ist."

Zwtl.: Bedrohung für die Bio-Landwirtschaft

Eine Vielzahl der heute verwendeten Ackergifte breiten sich flächendeckend über unsere Böden aus und immer genauere Analysen bringen die Wahrheit ans Licht. „Die Bio-Bauern produzieren nicht unter einer Glasglocke. Der Wind trägt die Giftstoffe weiter und macht keinen Stopp vor den Bio-Feldern. Dabei spricht man von Abdrift. Verstärkt wird diese Problematik noch durch den Klimawandel und eine Zunahme von windstarken Tagen ist zu beobachten“, so SONNENTOR Anbauberaterin Elfriede Stopper. Bio-Bauer Johann Neuner ergänzte: „Im schlimmsten Fall kann unsere Ernte nicht biologisch vermarktet werden und das bedeutet einen finanziellen Verlust. Bei kleineren Betrieben kann das sogar die Existenz bedrohen!“

Zwtl.: Helfen wir uns selbst

„Der Ruf der Bio-Bauern nach einer raschen Hilfe wurde laut und uns war klar, wir müssen hier aktiv werden“, berichtete Johannes Gutmann und erklärte: „Gemeinsam mit unseren Anbaupartnern haben wir den ‚Verein zur Förderung einer enkeltauglichen Umwelt in Österreich‘ gegründet.“ Alle SONNENTOR Bio-Bauern sind Mitglied in diesem Verein und geben einen kleinen Teil ihres Erlöses als Beitrag ab. Mit der generierten Summe werden Betroffene entschädigt, die ihre Ernte unverschuldet nicht mehr als Bio-Ware verkaufen können. Eine wichtige Maßnahme für die Bio-Bauern. „Oft kann nicht nachgewiesen werden wer den Schaden verursacht hat und damit kann auch niemand zur Verantwortung gezogen werden. Jetzt haben wir eine Absicherung“, betonte Johann Neuner.

Zwtl.: Jeder kann mitmachen

Mit 50 Euro im Jahr kann jeder als Außerordentliches Mitglied den Verein und damit die Bio-Bauern die zur SONNENTOR Familie gehören unterstützen. Zukünftig werden sich auch auf zwei Bestsellern der SONNENTOR Tees nähere Infos zum Verein befinden. Auch unter [www.enkeltaugliche-umwelt.at] (<http://www.enkeltaugliche-umwelt.at/>) können sich alle Interessierten informieren.

Zwtl.: Nachmachen erwünscht!

Abschließend rief Johannes Gutmann noch auf: „Nachmachen erwünscht! Wir wollen euch mit diesem Pionier-Projekt Mut machen, um selbst aktiv zu werden. Wir brauchen beides, eine verantwortungsvolle konventionelle Landwirtschaft und eine biologische Landwirtschaft. Ich hoffe es gibt bald viele ähnliche Vereine und Selbsthilfegruppen in Österreich!“

Zwtl.: Über SONNENTOR

Die SONNENTOR Kräuterhandels GmbH wurde 1988 von Johannes Gutmann im Waldviertel gegründet. Ausgangsidee war es, bäuerliche Bio-Spezialitäten zu sammeln und unter dem Logo der lachenden Sonne überregional und international zu vermarkten. Faire Bezahlung, der wertschätzende Umgang mit allen Partnern und der Schutz des natürlichen Kreislaufs des Lebens sind gelebte Firmenphilosophie. Heute hat das Unternehmen mit Sitz in Sprögnitz bei Zwettl 330 Mitarbeiter in Österreich und 150 in Tschechien. Derzeit gehören allein in Österreich rund 300 Bio-Bauern zur SONNENTOR Familie. Auch in der „Region Welt“ konnte der Bio-Pionier viele Anbaupartner gewinnen. Durch die Zusammenarbeit mit SONNENTOR finden rund 1.000 Familien weltweit eine Lebensgrundlage. Mehr Infos unter: [www.sonnentor.com] (<http://www.sonnentor.com/>)

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Rückfragehinweis
SONNENTOR Kräuterhandels GmbH
Marie-Theres Chaloupek
Tel.: +43 (0) 2875 / 7256
E-Mail: presse@sonnentor.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4612/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0097 2019-06-06/10:54

061054 Jun 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190606_OTS0097